

Historische Dörfer

ÜBER



Foto: Turismo de Portugal

Historische Dörfer

Die historischen Dörfer, gebaut aus Granit und Schiefer, bewahren in ihren Mauern Geschichten über Eroberungen und alte Traditionen, und sie bezaubern durch die Landschaften, das Kulturerbe und die Freundlichkeit der in ihnen wohnenden Menschen.

Hoch auf den Bergen gelegen, kann man sie aus der Ferne durch die stolzen Türme ihrer **mittelalterlichen Burgen** erkennen. Ihretwegen liegen sie strategisch ausgerichtet entlang der Grenze. Könige und Landesherren wussten, dass sie so ruhiger schlafen konnten. Manchmal irrten sie sich. Mauren und Christen, Kastilier und Portugiesen, sie alle versuchten, sie für sich einzunehmen, und deshalb hat jedes einzelne Dorf eine sehr alte Geschichte oder Legende zu erzählen. Heute sind sie friedlich und bewahren in den Steinen ihrer Straßen und Häuser das, was an Portugal ureigen ist: die Authentizität seines Volkes und der Stolz auf eine neuhundertjährige Geschichte.

Es sind insgesamt zwölf, und um sie kennenzulernen schlagen wir eine Route vor, die in dem einzigen Ort beginnt, in dem es eine Burg gibt, die man besichtigen kann – **Piódão**. Das Dorf erstreckt sich am verborgenen Hang an den Grenzen des Gebirges Serra do Açor, deshalb war es vielleicht nicht notwendig, es zu befestigen. Der Besuch ist mit einem großen Fußmarsch verbunden, denn es gibt keine andere Möglichkeit, einen Weg durch diese engen Straßen, die sich zwischen den Schieferhäusern entlangschlängeln, zurückzulegen.

In **Linhares da Beira**, schon im Gebirge Serra da Estrela, tritt die auf einer Hochebene errichtete Burg ins Blickfeld, ein Punkt, von dem aus der Horizont bewacht werden konnte. Aber wir dürfen auch die Kirche romanischen Ursprungs nicht versäumen, in der Tafeln aufbewahrt werden, die Grão Vasco, einem wichtigen Maler des sechzehnten Jahrhunderts, zugeschrieben werden. Das historische Zentrum von **Trancoso** ist von mittelalterlichen Mauern umgeben und enthält ein Judenviertel, in dem wir hebräische Symbole entdecken können, die in die Steine der Häuser eingraviert wurden.

Marialva war eine wichtige militärische Festung im Mittelalter, und **Castelo Rodrigo** bewahrt die Ruinen einer anderen Festung, mit Zeichen, die Geschichten von Kampf und Verrat erzählen. Die Stadtmauern von **Almeida** bilden aus der Luft betrachtet einen zwölfzackigen Stern, den wir vom einen bis zum anderen Ende durchlaufen können. Dieses solide Verteidigungsbauwerk wurde im siebzehnten Jahrhundert errichtet und machte aus der mittelalterlichen Burg eine Festung. In **Castelo Mendo**, einem anderen befestigten Ort, werden wir auf Figuren treffen, die den Gouverneur, der dem Dorf seinen Namen gab, und seine Ehefrau darstellen und in den Stein zweier Häuser gehauen sind.

Belmonte, karg in seiner Granitarchitektur, ist der Ort, in dem der Seefahrer Pedro Álvares Cabral, der 1500 Brasilien

entdeckte, das Licht der Welt erblickte und in dem die Juden aufgenommen wurden, die im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert aus Kastilien ausgewiesen wurden, und wo es auch heute noch eine aktive Gemeinde gibt, die die Synagoge besucht. In einer Höhe von 760 Metern liegt **Sortelha** auf einem Gelände voll steiler Felsen, die das Dorf wie ein Ring umgeben. Der Blick vom Turm seiner Burg ist atemberaubend.

In **Castelo Novo**, mit schönen Beispielen an Herrenhäusern, verdienen das Casa da Câmara (Stadtverwaltung), das Cadeia (Gefängnis) und der Chafariz de D. João V (Brunnen) in barockem Stil besondere Erwähnung. **Idanha-a-Velha** hütet die Ruinen des antiken Egítania und die westgotische Kathedrale. **Monsanto**, gleich nebenan, wurde schon als „portugiesischstes Dorf von Portugal“ betrachtet, eine Ehre, an die der silberne Hahn an der Spitze des Turms Torre de Lucano erinnert. Dies ist das letzte Dorf dieser Route, und hier sagt man für gewöhnlich, dass man nicht weiß, ob das Haus aus dem Felsen oder der Felsen aus dem Haus entsteht, so perfekt ist der Ort in die Landschaft eingebunden.

Um Ihre Reise am besten zu organisieren, sehen Sie sich die Angebote der Aktivitäten und Unterkünfte an, welche die Historischen Dörfer Ihnen zu bieten haben, unter www.aldeiashistoricasdeportugal.com

Nicht versäumen

- > durch die engen Straßen von Piódão laufen und die blauen Fenster und Türen ansehen
- > einen Gleitschirmflug in Linhares da Beira
- > die süßen Sardinen von Trancoso probieren
- > die Ruinen der Burg und des alten Casa da Câmara in Marialva und des Palastes von Castelo Rodrigo bewundern
- > die sternförmigen Stadtmauern von Almeida entlanglaufen
- > die Gesichter von Mendo und Menda in zwei Häusern von Castelo Mendo entdecken
- > die Geschichte von Belmonte im interaktiven Museum kennenlernen
- > am Chafariz da Bica in Castelo Novo ausruhen und die Architektur des Platzes genießen
- > die verschiedenen Bauphasen der Kathedrale von Idanha-a-Velha würdigen
- > ein Adufe (Perkussionsinstrument) oder eine Marafona (traditionelle Puppe) aus Monsanto mitnehmen

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Weitere Informationen:

Aldeias Históricas de Portugal
<http://www.aldeiashistoricasdeportugal.com>